

# Närrisches Feuerwerk reißt mit

**WALDHOF: Gute Stimmung und viele Gäste beim 5. AWO-Fasnachtskaffee im Kulturhaus**

Mit einem prall gefüllten, abwechslungsreichen Programm mit tollen Büttten, Gesang und Tänzen erfreute die AWO Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg (WaGaLu) die Gäste beim AWO-Fasnachtskaffee im vollbesetzten Kulturhaus Waldhof.

Zum Stadtjubiläums 2007 hielt der Vorstand Hof in prächtigen Kostümen aus der Zeit des Kurfürsten Carl Theodor. Unter den gut gelaunten Gästen konnte der Vorsitzende Stefan Höß, auch Bürgermeister Dr. Peter Kurz, den Bundestagsabgeordneten Lothar Mark, die Stadträte Andrea Safferling und Rainer Spagerer sowie den Ehrenringträger der Stadt Mannheim, Max Jaeger, begrüßen.

Der Ehrenorden der AWO ging in diesem Jahr an die AWO-Schwetzingen für ihre Verdienste um die AWO-WaGaLu. Die leuchtend roten Jahresorden in Herzform hatten Ursula und Dieter Höß hergestellt. Schirmherr der Veranstaltung war Bürgermeister Kurz. Er lobte das Engagement des AWO-Ortsvereins und auch das Programm, das Margot Schober zusammengestellt hatte.

Zum Auftakt präsentierte Hans Schmitt in der Bütt erotische Träume. Großes Vergnügen bereiteten die zwei Aussiedlerfrauen, Gisela Gluth und Christa Huber aus der Gartenstadt, mit ihrer munteren Vermischung von sprachlichen und gesundheitlichen Problemen. Als chaotischer Praktikant mischte der 13-jährige Sascha Knapp von der 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ das lachende Publikum auf. Aus den Reihen der „Stichler“ kommt auch der Altmeister in der Bütt, Peter Schick, der als gescheiterter „Ich-AGler“ von misslungenen Versuche in die Selbstständigkeit erzählte.

Als frotzelnde Putzfrauen zogen Sigi Naber und Elsbeth Steidl über häusliche Be-



Fasnacht kann so schön sein: Eine strahlende Närrin des Nordens. Bild: Bluethner

ziehungskisten her. Als stimmungsgewaltige Gloria Glamour entstieg Jürgen Abel der Juke-Box, um sich gleich darauf in eine singende Hausfrau und Tupperware-Fan zu verwandeln. Die Kulturhaus-Truppe mit Harald Hug, Klaus und Steffen Schillinger, Melanie Illmer, Moni Bode und Thomas Haas brachte den Saal zum Kochen mit ihrem selbstkomponierten „Waldhof is schää“. Gleich zweimal begeisterte das AWO Ballett unter Leitung von Erika Schmalz als bunter Zirkus Awolino und mit einer mitreißenden Schlagerparade, bei der viele im Saal begeistert mitsangen. Auch tänzerisch wurde Großartiges geboten. Leicht wie eine Feder schwebte das CCWaldhof Tanzmariechen, Samantha Höß, über das leider recht stumpfe „Bühnenparkett“ (Trainerin: Jasmin Ofenloch). Die CCWaldhof Mini- und Juniorengarde (Trainerin: Jasmin Ofenloch) beeindruckten mit wechselnden Formationen.

Vom Tanzpaar der Neckarstädter Narrengilde trat nur Lisa-Maria Ramm auf, da die Bühne zu klein war. Der Schützling von Trainerin Sabine Schwendemann, der kurz zuvor den badischen Meistertitel der Tanzmariechen (Junioren) errungen hatte, begeisterte mit perfektem Tanz. Danach wirbelte Stroßeridder-Tanzmariechen Angela Bock gekonnt über die Bühne. Nach dem faszinierenden Auftritt mit Lichteffekten von NNG Fire & Fun unter Leitung von Manuela Pascarella zog Musikprofessor Werner Beidinger alle Register seines Könnens und die Zuschauer in seinen Bann mit Amüsantem über Lottomillionäre und dem Vergleich eines NPD-Parteitages mit einem Staubsauger: „Im Staubsauger ist nur ein Drecksack drin“, meinte er unter dem Beifall des Publikums. Die rundum gelungene Veranstaltung wurde mit schwungvoller Stimmungsmusik umrahmt von Bernd Hofstätter. -ost-

